

ERLANGER

Nachrichten

Appell an das soziale Gewissen brachte stattliche Summe

Die Firmengruppe Sontowski & Partner spendete 30000 Euro für gemeinnützige Zwecke — Geld aus Weihnachtsaktion

ERLANGEN — Die Sontowski & Partner Group (s&p) hat insgesamt 30000 Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Spenden statt schenken: Auch 2013 appellierte die Sontowski & Partner Group (s&p) zu Weihnachten und Neujahr an das soziale Gewissen ihrer Kunden, Partner und Freunde. Wer wollte, konnte auf sein Weihnachtsgeschenk verzichten, dessen Sachwert für einen gemeinnützigen Zweck spenden und eine soziale Einrichtung seiner Wahl unterstützen. Den so entstandenen Betrag rundete die Sontowski & Partner Group, die 2014 ihr 30. Firmenjubiläum feiert, deutlich auf.

Betrag erhöht

Bereits im Januar 2013 konnte der Erlanger Immobilienentwickler eine gemeinschaftliche Spendensumme in Höhe von 10000 Euro überreichen. Anlässlich des Jubiläums erhöhte s&p den Betrag nun auf insgesamt 30000 Euro.

Über Zuwendungen dürfen sich 2014 drei Einrichtungen aus der Region freuen: Der Lebenshilfe Erlangen kommen insgesamt 14000 Euro zugute, der Universitätsbund der Universität Erlangen-Nürnberg erhält 9000 Euro. Die Bürgerstiftung Erlangen wird mit 7000 Euro bedacht.

Dank an Kunden und Freunde

„Dass wir anlässlich unseres Jubiläums diesen beträchtlichen Betrag spenden können, erfüllt uns mit Stolz. Unser Dank gilt insbesondere unseren Kunden, Partnern und Freunden, die sich solidarisch dafür entschieden haben, der Gesellschaft und der Region etwas zurückzugeben“, betonte Jürgen Sontowski, Geschäftsführer der Sontowski & Partner group.
en



Sontowski & Partner hat 30000 Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet. S&P-Geschäftsführer Klaus-Jürgen Sontowski (2.v.l.) und S&P-Marketingleiterin Patrizia Medla überreichten Alfred Bomhard vom Universitätsbund der FAU (l.), Thomas Hofmann, Vorsitzender der Lebenshilfe (4.v.l.), Stefan Müller, Geschäftsführer Lebenshilfe, (2.v.r.) und Klaus Fella von der Bürgerstiftung Erlangen (r.) die Spenden. Foto: Bernd Böhner
